

N^o. 60.

Samstag den 18. Mai

1833.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 587. (3) Nr. 8110.
 ad Nr. 9923. Concurs-Verlautbarung zur Wiederbesetzung der erledigten Bezirks-Commissärs-, Bezirks-Nichters- und Rentverwalterstelle zu Cherso. — Bei dem landesfürstlichen Bezirks-Commissariate in Cherso ist die Bezirks-Commissärs-, Bezirks-Nichters- und Rentverwalterstelle dritter Classe in Erledigung gekommen. — Mit diesem Posten ist der jährliche Gehalt von 600 fl., freie Wohnung, das gesetzliche Reise- und Kanzleipauschale, dann für die Besorgung der Domainen-Rentgeschäfte 2/3 der Einhebungs-Gebühr von 6 pCt. des reinen currenten Einkommens, und von 6 pCt. der eingebrachten, bis zum Jahre 1823 reichenden Rückstände, und die Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution von 1000 fl., die entweder baar oder fideijuristisch geleistet werden muß, verbunden. — Die Competenten haben ihre Gesuche längstens bis 26. Mai l. J. bei dem Istrianer Kreisamte einzureichen, darin ihr Alter, Vaterland, ihren Geburtsort, ihre Religion und ihren Stand anzugeben. — Diesen Gesuchen haben sie beizulegen: a.) die Zeugnisse über die vorgeschriebenen Studien; b.) die Wahlfähigkeits-Decrete im politischen und Justizfache; c.) die Diensturkunden über ihre bisherigen Dienstleistungen. Sie müssen ferner den Besitz der italienischen und deutschen Sprache, dann einer slavischen Mundart, und ihre moralische Aufführung nachweisen. Endlich haben sie zu erklären, ob und in welchem Grade sie mit den übrigen Beamten des Bezirks-Commissariats verwandt oder verschwägert sind. Vom k. k. Küsten-Gubernium. Triest am 22. April 1833.

Z. 597. (2) Nr. 2220.
 ad Nr. 8382.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Feuniker, Eigentümers zw. ier im Laibacher Felde hin-

ter den Gärten (Savertim) liegenden, der Pfarregült St. Peter außer Laibach, sub Rect. Nr. 35, dienstbaren Aecker, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rückfichtlich des von der Theresia Kobler, als mütterlich Edelia Kobler'schen Universalerbinn ausgehenden, an Ferdinand Mervek lautenden, am 5. März 1785 auf die gedachten beiden Aecker intabulirten Schuldscheines, ddo. 18. Mai 1780, pr. 220 fl. D. W., gemäßiget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Schuldforderung aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Johann Feuniker, der obgedachte Schuldschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. — Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 2. April 1833.

Z. 576. (3) Nr. 9843.
 Concurs-Ausschreibung zur Wiederbesetzung einer im Provinzial-Strafhouse erledigten Aufsehers-Stelle. — Im k. k. Provinzial-Strafhouse zu Laibach ist eine Aufsehers-Stelle in Erledigung gekommen, mit welcher nebst der freien Wohnung und Civil-Monstur, ein fixer Gehalt von Einhundert Fünfzig Gulden, dann ein Natural-Deputat von jährlichen 6 Klaftern Brennholz und 12 Pfund Unschlitzkerzen verbunden ist. Dieß wird mit der Erinnerung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Jene, welche sich zu diesem Dienstposten geeignet glauben, und sich darum zu bewerben denken, in ihren dießfälligen gehörig zu documentirenden Gesuchen nebst dem Geburtsorte, Alter, bisheriger Beschäftigung und früherer Dienstleistung, vorzüglich zu erweisen haben, daß Bittsteller sich im ledigen Stande befinden, daß selbe eine gesunde starr-

ke Leibes-Constitution haben und der deut-
schen und krainischen Sprache kundig seyen. —
Die dießfälligen Competenz-Gesuche sind bis
6. Juni bei der Landesstelle zu überreichen.
Wünschenswerth ist es ferner, daß die Bittstel-
ler sich wo möglich persönlich bei der k. k. Pro-
vincial-Strafhaus-Verwaltung zu Laibach stel-
len, um ihre Dienstesfähigkeit beurtheilen zu
können. — Vom k. k. illyrischen Gubernium.
Laibach am 4. Mai 1833.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 598. (2) Nr. 7640.

Verlautbarung.

Erledigtes Studenten-Handstipen-
dium. — Laut der bezüglichen Stiftungs-
Urkunde ist das von dem gewesenen Weltprie-
ster, Mathias Sever, errichtete Studenten-
Handstipendium für einen Studierenden aus
der Sippschaft des Stifters, und in Ermang-
lung eines solchen, für einen fähigen armen
Studierenden aus der Nachbarschaft Loßize,
im Bezirke Wippach, bestimmt. In Ermang-
lung solcher Individuen aber ist der bereffen-
de Stiftungsertrag in zwei gleiche Antheile
zu theilen, und zweien armen fähigen Stu-
denten aus der Kommunität St. Beit, und
in deren Abgange zweien armen Studenten
aus dem Pfarbezirke Wippach zu verleihen.
— Der Stiftungsgenuß ist auf keine Stu-
dienabtheilung beschränkt. Das Präsentations-
recht gebührt der Gemeinde Loßize. — Da
nun von diesem Stipendium gegenwärtig die
eine Hälfte mit dem Ertragsantheile von jähr-
lichen 30 fl. E. W. erledigt ist, so haben die
jénigen Studierenden, welche diesen Stipen-
diumsanteil zu erhalten wünschen, ihre Ge-
suche bis 10. Junius l. J. bei diesem Guber-
nium einzureichen, und mit dem Tauffcheine,
dem Dürftigkeits-, dem Pocken- oder Impfung-
Zeugnisse, ferner mit den Studienzeugnissen
von den zwei letzten Semestral-Prüfungen,
so wie endlich beziehungsweise mit einem le-
galisirten Stammbaume zu belegen. — Vom
k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 27.
April 1833.

Joh. Nep. Freyherr v. Spiegelfeld,
k. k. Sub.-Secretär, als Referent.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 583. (3) Nr. 5461.

K u n d m a c h u n g.

Um die Militär-Verpflegung zu Laibach
im Wege der Subarrendirung sicher zu stellen,
ist beschloffen worden, am 21. Mai 1833 ei-

ne Verhandlung, und zwar hinsichtlich des
Heues vom 16. Juni bis ultimo August, und
in Betreff der übrigen Artikeln vom 16. Ju-
ni bis Ende September d. J. vorzunehmen,
wozu alle Unternehmungslustigen am gedach-
ten Tage, um die zehnte Vormittagsstunde,
mit nachstehenden Bemerkungen zu dem k. k.
Kreisamte eingeladen werden. — 1tens. Der
Bedarf nach dem gegenwärtigen Truppenstan-
de, mithin exclusive der zeitweisen Durch-
märsche, besteht beiläufig in täglichen

2042 Brod =	} Heu =	} Portionen;
176 Hafer =		
14 à 8 Pfund		
111 à 10 „		
56 Streustroh: à 3 Pfund		

in monatlichen 56 Mezen harten Holz-
kohlen, 25 Pfund Lichter, 30 Pfund Talg,
39 1/4 Maß Brennöhl, 776 1/2 2400 Pfund Lam-
pendocht; und vierteljährig in 2344
Bund Lagerstroh, à 12 Pfund. — 2tens.
Wird sich vorbehalten, in Betreff der zeitwei-
sen Durchmärsche die hierauf bezüglichen Be-
dingnisse bei der Verhandlung selbst den Con-
currenten näher bekannt zu geben. — 3tens.
Hat jeder Mitlicitirende am Tage der Ver-
handlung gegen die anwesende Commission sich
auszuweisen, daß er hinreichende Mittel besitze,
die zu übernehmenden Verbindlichkeiten pünct-
lich zu erfüllen. — 4tens. Hiernach muß sich
jeder Mitlicitirende zum Erlag der erforderli-
chen Caution, welche nach der Zeit, für wel-
che er die Militär-Verpflegung erstet, mit
8 o/o des gesammten Geldertragnisses bemes-
sen wird, bekennen, und sich ausweisen, dies-
selben beim Contractabschlusse entweder im Ba-
ren, oder in Staatspapieren nach dem Cour-
se, oder auch fideijussorisch leisten zu können;
jedoch wird hier bemerkt, daß nur die von der
k. k. Kammerprocuratur als gültig anerkannt-
en Caution-Instrumente angenommen wer-
den. — 5tens. Vor dem Beginn der Licitation
hat jeder Mitlicitirende 1000 fl. E. W. als
Neugeld zu erlegen, welche nach beendigter Li-
citation jedem Nichtersteher werden zurück ge-
geben, von dem Ersteher aber bis zum Er-
lag der Caution rückgehalten werden, und oh-
ne welchem Erlag Niemand zur Licitation zu-
gelassen wird. — 6tens. Werden auch Offer-
te für einzelne Artikel angenommen, jedoch
wird auch hier dem Anbote für sämtliche Na-
turalien bei gleichen Preisen der Vorzug ge-
geben. — 7tens. Wegen Benützung der Aera-
rial-Depositoren und Requisiten, in wie fern
solche dem Pächter überlassen werden können,
wird die Behandlung abtheilig vorgenommen.

— Stens. Das Protocoll wird Schlag 12 Uhr geschlossen, und Nachtrags-Offerte werden keine angenommen. — gtenß. Wird noch bemerkt, daß in der k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden jede Auskunft ertheilt wird, welche irgend ein Subarrendirungslustiger noch vor der Verhandlung selbst zu erhalten wünschen sollte.
K. K. Kreisamt Laibach am 8. Mai 1833.

tators der minderjährigen Agnes Aubel, wie der Carl Mayerhofer wegen schuldigen 700 fl., auf den 20. Mai n. J. bestimmte dritte Tag-satzung zur Feilbietung des dem Executen gehörigen landrätlichen Gutes Klivisch, über Ansuchen des Bezirksgerichtes Neudegg, als Obervormundschaftsbehörde der gedachten Minderjährigen vollzogen worden sei.
Laibach am 11. Mai 1833.

Z. 602. (2)
Licitations-Verlautbarung.

In Folge hoher Subernial-Verordnung vom 18. v. M., Zahl 7836, ist zur Verlängerung einer Holzlege im hierortigen Civil-Spital erforderlich:

Maurerarbeit, im Betrage von	6 fl. 4	fr.
Maurermateriale, im Betrage von	9 „ 48	„
Zimmermannsarbeit, im Betrage von	37 „ 46	„
Zimmermannsmateriale, im Betrage von	123 „ 55 1/4	„

Summa 177 „ 33 1/4 fr.

Die Ersetzung dieser Erfordernisse wird bei der am 25. Mai d. J., um 10 Uhr Vormittags, im diesämtlichen Locale abzuhaltenden Licitations dem Mindestfordernden überlassen; wozu die Unternehmungslustigen eingeladen werden. Kreisamt Laibach am 2. Mai 1833.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 586. (3) Nr. 2919.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Oblak, Bevollmächtigten des Joseph Schubiz, als erklärten Erben zur Erbschaft der Schuldenlast nach dem am 18. Februar l. J. verstorbenen Michael Gosar, die Tagsatzung auf den 10. Juni l. J., Boemittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.
Laibach den 30. April 1833.

Z. 593. (3) Nr. 3197.
E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß die mit dem Edicte vom 5. März l. J., Nr. 1466, in der Rechtsache des Johann Albert Paschali, Eu-

Ämthliche Verlautbarungen.
Z. 595. (3)

Verlautbarung.

Mit Bewilligung der wohlthöblichen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung werden nachstehende, zur Cameralherrschaft Laak gehörige Dominical-Entitäten auf neun Jahre, nämlich seit 24. Juni 1833 bis hin 1842, im Wege der Versteigerung in Pacht ausgelassen, als:

- a.) die Mahlmühle in der Stadt Laak unter der Schule genannt, bestehend aus sechs beständigen Mühlläufern, sammt einem dazu gehörigen Garten 35 □ Klafter Flächenmaß;
- b.) die Mahlmühle am Brunn unter der Stadt Laak, bestehend aus sechs beständigen Mühlläufern sammt einem dazu gehörigen Acker Schuschku Polle genannt, 630 □ Klafter messend.

Die Pachtversteigerung wird am 29. Mai 1833, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, bei dem unterzeichneten Verwaltungsamte abgehalten werden, wozu Pachtlustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Ausrufspreis der Mahlmühle sub a. 431 fl., und jener sub b. 307 fl. 30 kr. beträgt, und daß jene Licitanten, welche der Licitations-Commission nicht hinlänglich bekannt sind, 10 o/o des Ausrufspreises als Badium zu erlegen haben werden; die übrigen Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Verwaltungsamt Laak am 7. Mai 1833.

Z. 579. (2) Nr. 2127.
K u n d m a c h u n g.

Da noch immer einige städtische Morastwiesen in der Gegend von Rakova Teuscha, dann an der Unterkraimer Strasse, bei der unterm 23. Februar l. J. Statt gefundenen Licitirung nicht verpachtet wurden, so wird am 29. l. M., Früh 10 Uhr, eine weitere dießfällige Versteigerung zur Verpachtung derselben auf 6 Jahre am Rathhause vorgenommen werden. Wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

Vom politisch-öconomischen Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach den 3. Mai 1833.

Z. 594. (2) **Exh. Nr. 366.**
Licitations = Ankündigung.
 Die mit Decret der löbl. k. k. illyrischen Landesbau-Direction vom 8. Mai d. J., z. Z. 1153 et 1161, angeordneten Licitationen, hinsichtlich der Erzeugung, Zufuhr und Verschläglung des Belegungsmaterials, zum Behufe der dießjährigen Conservirung der Ober-

krainer Merarial-Strassen, werden an nachbenannten Orten und Tagen in folgender Ordnung abgehalten werden, wozu Licitationslustige mit dem Beisatze eingeladen sind, daß die Licitationsbedingnisse nebst den Detail-Baudeviseen hieramts täglich, bei den betreffenden Bezirksobrigkeiten aber an den Licitations Tagen eingesehen werden können.

Vorzunehmende Licitations			Anzahl der Materialhäufen à 40 Cubit-Schuh	Ausrufspreis		Anmerkung
im Amtlocale der Bezirksobrigkeit	am Tage	für die Strasse		fl.	kr.	
Michelsstätten zu Krainburg	25. Mai 1833	Klagenfurter Strasse	3600	3540	—	Die Licitationen werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und im Gefordernissfalle Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden.
detto detto	25. detto	Kanker Strasse	1171	1014	20	
Radmannsdorf	28. detto	Klagenfurter Strasse	3330	3112	48	
detto	28. detto	Würzner Strasse	3000	2675	—	
Weißensfels zu Krainau	30. detto	detto	1315	1080	20	
Summa			12422	11422	28	

K. K. Strassenbau-Commissariat Krainburg am 12. Mai 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 580. (3)

Große Getreid = Licitation.

Vom Wirthschaftsamt der hochfürstlich von Dietrichstein-Proskau-Leslie'schen Herrschaft Oberpettau und des Gutes Rüssenau, Warburger Kreises in Steyermark, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 20. Mai l. J., und nöthigen Falls auch den folgenden Tag, in der Amtskanzlei zu Oberpettau in den gewöhnlichen Licitationsstunden, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nachstehende Quantität Getreides und Grünfutters nach den dabei ausgesetzten Ausrufspreisen gegen gleich bare Bezahlung und Wegräumung des erkauften Quantums, im Wege der Licitations verkauft werden wird, als:

- 750 Megen neuen Weizen, um 2 fl. — kr. den Megen;
- 650 Megen alten Weizen, um 1 „ 36 „ den Megen;
- 536 Megen neues Korn, um 1 „ 12 „ den Megen;
- 656 Megen altes Korn, um 1 „ — „ den Megen;

- 1782 Megen Hafer, um . . — fl. 54 kr. den Megen, und
 - 84 Megen Heiden, um . 1 „ 12 „ den Megen.
 - 1000 Centner Heu und Grummet, den Centner um . — „ 40 „
- Kauflustige werden zu dieser Licitations mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitations parthienweis und zwar nach jedem Wunsche der Kauflustigen vorgenommen werden wird.
 Oberpettau am 28. April 1833.

Z. 591. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rossenfuß, als Abhandlungs-Instanz, wird zur Kenntniß gebracht, daß zur Erhebung des Activ- und Passivstandes des zu Podthurn am 7. März l. J. verstorbenen Ganzhüblers, Thomas Ritsch, die Tagung auf den 4. Juni 1833, Vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte anberaumt worden sei. Es haben demnach alle Jene, welche auf dieses Verlassvermögen entweder eine Forderung zu stellen haben, oder in selbes etwas schulden, zur Anmeldung vor das gefertigte Bezirksgericht zu erscheinen.

Bezirksgericht Rossenfuß am 15. April 1833.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 600. (2)

Nr. 7754/1198.

Circular e

des k. k. Landes-Guberniums zu Laibach. —
Vorschrift über das Studium der Staats-
Rechnungs-Wissenschaft. — Seine k. k. Ma-
jestät haben unterm 22. Februar l. J. folgen-
de allerhöchste Entschliebung über den Unter-
richt in der Staatsrechnungs-Wissenschaft zu
erlassen geruhet: Erstens. Die Lehramter
der Comptabilitäts-Wissenschaft zu Prag und
Lemberg sind der juridischen Facultät zuzuthei-
len. — Zweitens. Dieses Studium ist als
Erforderniß zur Erlangung einer Anstellung
im Buchhaltungsdienste, ferner im Kassendien-
ste bei den Staatshauptkassen, und in den
Provinzen bei den Provinzial-Zahlämtern,
Kreis-kassen und vereinten Gefäls-Verwal-
tungskassen vorzuschreiben. Diese Vorschrift
hat in den Provinzen, in so ferne und nach
Maße in Wirksamkeit zu treten, als in den-
selben eine Lehrkanzel der Comptabilitäts-Wis-
senschaft besteht, oder errichtet wird; aber auch
in denjenigen Provinzen wo keine besteht, ist
jenen Individuen in der Zulassung zur Pra-
xis, und bei sonst gleichen Ansprüchen auch
in der wirklichen Anstellung bei den genann-
ten Aemtern der Vorzug zu geben, welche
sich mit Zeugnissen über die gründliche Erlar-
nung der Comptabilitäts-Wissenschaft auswei-
sen; so wie dieses Studium jenen zu empfeh-
len ist, welche sich zu einer Anstellung für den
Rathsrath bei den politischen oder Cameral-
Behörden geeignet machen wollen. — Drit-
tens: Zu den dießfälligen Collegien sind als
ordentliche Besucher zuzulassen: a.) Welche das
Studium der Philosophie oder wenigstens der
Humanoren zurückgelegt haben, und über 18
Jahre alt sind; b.) welche sich mit Zeugnif-
sen über das Studium des commerziellen Lehr-
curse an dem politechnischen Institute, oder
der Realschule ausweisen; c.) welche im Buch-
haltungs- oder Kassefache bereits angestellt
sind, und die Erlaubniß ihrer Vorgesetzten
beibringen. — Viertens. Die Leitung und
Oberaufsicht dieses Studiums ist dem juri-
disch-politischen Directorate zu übertragen,
und hat den Prüfungen jederzeit ein vom Ge-
neral-Rechnungs-Directorium zu bestimm-
ender Beamte, welcher in den Provinzen aus
den dortigen Buchhaltungen zu wählen ist,
beizuwohnen. — Diese allerhöchste Entschlie-
bung wird in Folge hohen Studien-Hofcom-
missions-Decrets vom 8. März l. J., Zahl

1277, zur Darnachachtung hiermit allgemein
kund gemacht. — Laibach am 20. April 1833.
Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg-Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.
Joh. Nep. Freyherr v. Spiegelfeld,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 588. (3)

Nr. 8365.

ad Nr. 10001. Concurß-Verlautba-
rung für die Besetzung der Offi-
ciers-Stelle bei der k. k. Cameral-
Kreis-Kassa in Mitterburg. — In
Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 12.
d. M., Zahl 41026/1913, ist die mit einem
jährlichen Gehalte von 500 fl. systemisirte Of-
ficiers-Stelle bei der k. k. Cameral-Kreis-
Kassa in Mitterburg zu besetzen; hiezu wird
der Concurstermin hiemit bis 7. Juni d. J.
eröffnet. Die Competenten haben in ihren do-
cumentirten Gesuchen nebst Alter, Stand,
Religion, Geburts- und Aufenthaltort, Stu-
dien, Moralität, vollkommene Kenntniß der
deutschen und italienischen Sprache, bisherige
Dienstleistungen und Cautionsfähigkeit auf
den Betrag von 2000 Gulden, im Wege ih-
rer unmittelbar vorgesetzten Amtsbehörde, wel-
che die Qualification des Wittwerbers beizufü-
gen nicht anstehen wird, an diese Landesstelle
nachzuweisen und sich zu erklären, ob solche
in einer Verwandtschaft oder Schwägerschaft
mit den dormaligen Beamten der Cameral-
Kreis-Kassa in Mitterburg stehen. — Von
dem k. k. Gubernium im Küstenlande. Triest
am 23. April 1833.

Franz Michael Dgriffigg,
Gubernial-Secretär.

Z. 608. (1)

Nr. 9353/223. R. C.

ad Gub. Nr. 80. St. G. V. Regno Lom-
bardo-Veneto Provincia di Pado-
va la Regia Delegazione Provin-
ciale Avviso Padova li 11 Aprile 1833.
— Seguita senza effetto per mancanza di
aspiranti l'Asta proclamata col' Avviso 19
Gennajo 1833 dell' I. R. Commissione per
la vendita dei beni dello Stato e delle Rea-
lità Camerali. — In seguito al Decreto 31
Marzo p. n. 9485 della sullodata Commis-
sione si porta a comune notizia che avrà
luogo un nuovo esperimento nel giorno
23 Maggio p. v. alle ore dieci della matti-
na fino alle due pomeridiane nella Sala della
R. Delegatione di Padova al civico n. 561
per la vendita delle seguenti partite:

(Z. Amts-Blatt Nr. 60. d. 18. Mai 1833.)

Partite Nr.			
4	VOLTA DEL BAROZZO composta di un Locale , un Oratorio, sei Case di appartenenza della R. Amministrazione, e sei Capanne di proprietà delli lavoratori, Nr. 16 pezzi di Terra dell' estensione di Campi 200. 2. 36. pari a Pertiche Censuarie 774. 61. del Ramo Corona, e da 22 Annualità della rendita di L. 312. 57 di appartenenza della Cassa di Ammortizzazione, il tutto affittato ad Ambrogio Rossi con contratto che termina coll' anno rurale 1833 per annue L. 5195. 26., estimado per .	L.	99927 26
5	SALBORO composta di un Locale, dieci Case, e tre Capanne di ragione della R. Amministrazione e due Capanne delli lavoratori; Nr. 22. pezzi di Terra dell' estensione di Campi 423. 70. eguali a pertiche censuarie 1624. 19. del Ramo Corona, e da 5. annualità della rendita di L. 72. 87. di appartenenza della Cassa di Ammortizzazione, il tutto affittato a Girolamo Babetto per L. 7392. 87. contratto che termina ut supra, estimado per	"	131302 82
13	TERRANEGRA composta da tre Case di proprietà della R. Amministrazione, una Casa colonica, e 4 Capanne delli lavoratori; Nr. 10 pezzi di Terra dell' estensione di Campi 101. 1. 189. corrispondenti a pertiche censuarie 391, spettanti al Ramo Corona, e da 9 annualità della rendita di L. 120. 54. della Cassa di Ammortizzazione, il tutto affittato a Sardi Antonio per L. 2522. 56. con contratto che termina ut supra, estimado per .	"	53123 82
14	CAMINO composta da nove Case di proprietà della R. Amministrazione, e due di ragioni dei Coloni, Nr. 19 pezzi di Terra dell' estensione di Campi 256. 1. 143. corrispondenti a pertiche censuarie 967. 27. spettanti al Ramo Corona, e da 14. Annualità dell' importo di L. 147. 20. dovute alla Cassa di Ammortizzazione il tutto affittato al suddetto per L. 5157. 20. con contratto che termina ut supra	"	101603 96
16	RONCAJETTE composta da un Locale, trentacinque Case, e sei Capanne di ragione della R. Amministrazione, e due Capanne di proprietà delli lavoratori, Nr. 42 pezzi di Terra dell' estensione di Campi 1203. 1. 9. eguale a pertiche censuarie 4647. 68. di appartenenza del Ramo Corona, e da 19 Annualità dell' importo di L. 474. 27. di spettanza della Cassa di Ammortizzazione affittata a Marcello Belgrado per L. 21290. 37. il tutto come sopra	"	399989 02
17	CASAL SER' UGO composta da ventitre Case, da 57 pezzi di Terra dell' estensione di Campi 890. 179. corrispondenti a pertiche censuarie 3638. 45., da diritto di Decima sopra Campi 200. 3. 145, e Quartese per Campi 253. 137. in tutto pertiche censuarie 1754. 25. spettanti al Ramo Corona, e da 17. Annualità dell' importo di L. 424. 04. dovute alla Cassa di Ammortizzazione il tutto affittato a Nadali Lorenzo per L. 14769. 04. con contratto che termina ut supra	"	221671 92
18	MASERA' composta da un Locale, e trentasette Case, di Capanne e 65 pezzi di Terra dell' estensione di Campi 1087. 3. 201. corrispondenti a pertiche censuarie 4192. 44. del Ramo Corona, e da 17. Annualità spettanti alla R. Cassa di Ammortizzazione dell' importo di L. 641. 32. locata a Facchettin Luigi per L. 19830. con contratto che termina coll' anno rurale 1841, estimado per	"	278128 61

Partite Nr. 62	S. SALVARO, e POZZONOVO composta da Case sette, Capanne quattordici, e da 40 pezzi di Terra dell' estensione di Campi 452. 3. 112. eguali a pertiche censuarie 1749. 75. da diritto di Decima sopra Campi 57. 1. 173. corrispondenti a pertiche censuarie 221. 24. del Ramo Corona, da un Locali, una Chiesa soppressa, due sedimi di Casa, 4 pezzi di Terra di Campi 17. 81. eguali a pertiche censuarie 64. 84. da diritto di Decima sopra Campi 270 eguali a pertiche censuarie 1042., e da 84 Annualità dall' importo di L. 1749. 62. di appartenenza della Cassa di Ammortizzazione, il tutto locato a Giacomo Rosini per L. 13000. con contratto che termina ut supra L.	222139 92
" 63	MONSELICE, e S. BARTOLOMEO composta da sette Case, cinque Capanne, e 26 pezzi di Terra dell' estensione di Campi 241. 2. 168. eguali a pertiche censuarie 933. 59. del Ramo Corona, da un Locale, tre Case, 4 pezzi di Terra di Campi 5. 2. 59. eguali pertiche censuarie 21. 51. da diritto di Decima sopra Campi 3017 eguali a pertiche censuarie 11653. 36, e prodotto di Molino a Bagnarolo con annessa Casa, e da 16 Annualità per l' importo di L. 252. 97. il tutto locato ad Ambrogio Rossi per L. 13359. 68. con contratto finito nel 1832, ed attualmente in Amministrazione economica, stimato per L.	205172 43
TOTALE L.		1712949 76

I. Il prezzo di grida delle indicate proprietà è di Lire Austriache 1,712,949: 76. corrispondenti a Fiorini 570,383: 15 1/5 come sopra sul complesso delle ridette proprietà, oppure sulle singole partite nelle rispettive accennate parziali somme, l' unione delle quali costituisce il surriferito prezzo totale, da pagarsi però sempre in danaro sonante a tariffa nella Cassa di Finanza e Dominio in Padova. — II. Chiunque volesse aspirare all' acquisto delle indicate proprietà tanto complessivamente, quanto per ciascuna partita come sopra, dovrà depositare presso la commissione dell' Asta la decima parte del prezzo suddetto in contante od in consolidato di corso, libero non soggetto ad alcuna obbligazione, oppure dovrà presentare una cauzione corrispondente in beni fondi riconosciuta accettabile dall' I. R. Procura Camerale. — III. La maggior offerta per l' acquisto complessivo di tutte le accennate proprietà, come pure ciascuna offerta maggior fatta per una o più partite, viene ritenuta ferma per le decisioni della Commissione alle Vendite, e successiva approvazione Superiore se così parerà e piacerà non ammessa alcuna successiva esibizione o migliorìa. — IV. Seguita l' approvazione e comunicata al deliberatario, dovrà questi versare nel caso che il contrat-

to fosse complessivo, o se parziale, superasse la somma di L. 150 mil. il terzo del prezzo di delibera oltre la rata di tempo, spese ed accessorj da liquidarsi dalla Ragioneria dell' Amministrazione Provinciale del Demanio entro quattro settimane successive e sempre prima della consegna dei beni, e realtà deliberate, e gli altri due terzi entro cinque anni in cinque rate eguali equidistanti da decorrere a norma delle massime superior mente stabilite sulle vendite, pagando intanto sopra la parte rimanente il 5 per cento in due rate semestrali. — Ove fosse parziale, e non superasse la somma di L. 150 mil dovrà il prezzo relativo essere versato metà entro le quattro settimane come sopra, ed il rimanente entro cinque anni colle stesse accennate condizionali ed avvertenze. — Solo dal giorno del pagamento effettivo in Cassa dell' intero prezzo ed accessorj nelle rate e modi suespressi s' intenderà tradito all' acquirente il diritto proprietario delle realtà deliberate. — V. L' atto di vendita si ritiene obbligatorio per il migliore offerente, il quale rinuncierà nell' atto di firmare il Protocollo d' Asta al diritto di recedere e di prevalersi dei termini espressi al §. 862 del Codice Civile. All' incontro tale atto non è obbligatorio per l' Amministrazione pubblica che dopo intima-

ta la ratifica. — VI. Mancando l' acquirente o rifiutandosi di concorrere al pagamento del prezzo ed al Contratto di tradizione dei Beni e Realità vendute dopo la comunicatagli approvazione del Protocollo d'Asta, rimane libera all' Amministrazione o di costringerlo ad adempire le condizioni dell' Asta approvata, ovvero anco di esporre di bel nuovo in vendita sul dato dell' ultimo Contratto i beni e realtà in via amministrativa a spese e pericolo del deliberatario. — VII. L' Amministrazione pubblica è in diritto di agire in ambi i casi, coi privilegj ad essa competenti ai quali si sottometterà il deliberatario per patto espresso, con rinuncia al beneficio di reclamo ec., obbligandosi in ogni caso di stare al giudizio amministrativo. — VIII. La differenza in meno che risultasse fra l' obaligazione migliore della nuov' Asta e quella del deliberatario che ha mancato, dovrà essere da quest' ultimo soddisfatta, dovendo rispondere questi con tutto il suo patrimonio per essa, come per qualunque altro danno che da ciò derivasse all' Amministrazione. — La cauzione datta all' atto dell' Asta viene trattenuta, ed è sempre perduta quand' anche la nuova offerta fosse eguale alla prima. — IX. Nella nuov' Asta non sarà abbligata l' Amministrazione di accordare al nuovo acquirente i termini di pagamento concessi al primo, ma sarà in diritto senza che contraporre si possa il calcolo della differenza, di fissar per il pagamento minor numero di scadenze o più brevi. — X. Il deliberatario autorizza in tal caso la Commissione alle vendite a conferire il possesso delle realtà, al nuovo acquirente con diritto di farsi inscrivere nei pubblici Registri indipendentemente da ulteriore suo assenso. — XI. Le altre condizioni di vendita oltre quelle comuni solite inserirsi nei pubblici incanti appariscono dalla stima e dagli altri patti da inserirsi nel contratto ostensibili presso l' I. R. Delegazione di Padova, agli aspiranti, a' quali sarà libero pure d' ispezionare le stime e di visitar anco le proprietà da vendersi.

Il R. Delegato
D I P A U L I.
BONSEMBIANTE,
 Segr.

3. 613. (1) Nr. 9034.
Verlautbarung.
 Das neunte kroatische Unterrichtsgelders Stipendium im jährlichen Ertrage von 80 fl.

E. M. kömmt mit Ablauf dieses Studienjahres in Erledigung. Diejenigen Studierenden, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen und hierzu die gesetzlichen Eigenschaften besitzen, haben ihre diesfälligen Gesuche bis Ende August l. J. bei dem Directorate der philosophischen Studien am hiesigen Loccum zu überreichen, und mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits-, dem Pocken- oder Impfungszugnisse, so wie mit den Studienzeugnissen vom zweiten Semester 1832 und von beiden Semestern 1833 zu belegen.

Lai bach den 4. Mai 1833.
 Joh. Nep. Freyherr v. Spiegelfeld,
 k. k. Sub.: Secretär.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 611. (1) Nr. 621.
Concurs = Verlautbarung.

Bei dem k. k. Postamte zu Biliz in Schlesien ist eine neu systemisirte controllirende Offizialenstelle, mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. gegen Leistung einer Caution im gleichen Betrage, zu besetzen. — Was gemäß Verordnung der wohlthöblichen k. k. obersten Hof-Postverwaltung vom 8. l. M., 3. 4952, mit dem Beifage verlaublich wird, daß die Bewerber um besagte Dienststelle ihre Gesuche bis 8. l. M. im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Ober-Postverwaltung in Brünn einzubringen, und sich darin über zurückgelegte Studien, ihre bisherige Dienstzeit und über die Kenntniß der böhmischen oder einer andern slavischen Sprache legal auszuweisen haben. — Von der k. k. klyrischen Ober-Postverwaltung. Lai bach den 14. Mai 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 572. (2) E d i c t. 3. Nr. 758.
 Alle Gene, welche auf den Verlaß der unterm 5. Februar l. J. ohne Testament verstorbenen Frau Maria Schweiger von Weixelburg, Ansprüche zu machen gedenken, haben solche bei der am 19. Juni l. J. früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Liquidationssitzung, bei sonstigen Folgen des §. 814, b. O. B. anzumelden.
 Bezirksgericht Weixelberg am 4. Mai 1833.

3. 585. (3) Ankündigung.
 Samstag am 18. Mai 1833, um 10 Uhr Vormittags, werden auf dem Plage vor dem hiesigen k. k. Rathhause zwei zur Militär-Fuhrwesens-Bespannung nicht mehr geeignete k. k. Dienstpferde an den Meistbietenden hintangegeben werden; wozu man die Kauflustigen hiermit einladet.
 Lai bach am 11. Mai 1833.